Wittener Tageblatt

verbunden mit dem Wittener Anzeiger.

Einrückungsgebühr: 12½ ₰ für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum, Minimalsatz 50 ₰. Das „Witt. Tagebl." erscheint täglich (7mal in der Woche). Fernsprech-Anschluß Nr. 2, Amt Witten.

Bezugspreis: Monatlich 60 ₰ (im Voraus zahlbar) frei in's Haus gebracht; bei Abnahme auf der Post 2 ℳ (Postzeitungs-katalog Nr. 8209), durch die Postboten bezogen 2,40 ℳ.

№ 65. Für die Redaktion verantwortlich: H. Krüger jun., Witten. Samstag, den 7. März 1903. Rotationsdruck und Verlag von C. L. Krüger, Bahnhofstr. 44. Jahrg.

Die Giftmordaffäre der Stiftsoberin von Heusler vor Gericht.

I.

(Erster Verhandlungstag.)

(Unber. Nachdr. verb.) S. & H. München, 5. März.

Unter riesigem Andrange des Publikums, speziell der eleganten Münchener Damenwelt, begannen heute vor dem hiesigen Schwurgerichte die Verhandlungen in dem sensationellen Prozeß gegen die Stiftsoberin Elise von Heusler, die bekanntlich am 20. Juli vorigen Jahres die Krankenpflegerin Minna Wagner durch Beibringung von Salzsäure zu töten versucht haben soll. Die gegen sie erhobene Anklage lautet auf vorsätzliche Körperverletzung. Den Vorsitz im Gerichtshofe führt Oberlandesgerichtsrat Ott, die Anklage vertritt Erster Staatsanwalt Aul, während Rechtsanwalt Dr. v. Pannwitz die Verteidigung der Angeklagten übernommen hat. Fräulein von Heusler, welche jetzt im 54. Lebensjahre steht, ist eine mittelgroße, stattliche Dame mit energischen Gesichtszügen. Sie ist tiefschwarz gekleidet und trägt eine goldene Brille. Neben ihr nimmt ein Gefangenwärter in Zivil Platz. Die von ihr angeblich vergiftete Krankenpflegerin Minna Wagner befindet sich nicht unter den geladenen Zeugen, da sie noch immer an den Folgen der Tat im hiesigen städt. Krankenhause schwer krank darniederliegt. Es soll jedoch versucht werden, sie im Laufe der auf drei Tage berechneten Verhandlungen noch persönlich an Gerichtsstelle abzuhören. Dagegen ist ihre Schwester, Elise Wagner, als Zeugin anwesend. Als Sachverständige sind erschienen: der bekannte Psychiater Professor Dr. von Schrenk-Notzing, Med.-Rat Professor Dr. Hoffmann, Oberarzt Dr. med. Wolkenbach und mehrere Chemiker. Die Gesamtzahl der geladenen Zeugen und Sachverständigen beträgt über hundert. Dieselben wurden zum großen Teile bis auf weiteres beurlaubt. Darauf begann

die Vernehmung der Angeklagten.

„Sie ist am 18. Januar 1848 als Tochter des kgl. Oberförsters v. Heusler in Dissenhofen geboren, kath., unbestraft und seit etwa 11 Jahren Leiterin des hiesigen kgl. Maximilian-Waisenstifts, eines Zufluchtsheims für vermögenslose Waisen verdienstvoller bayerischer Staatsdiener. Ihr Onkel ist kgl. Kämmerer und Hofmarschall. Auf die Frage, ob sie sich der ihr zur Last gelegten Tat schuldig bekenne, antwortet sie mit fester Stimme: Nein! Darauf erzählt sie in fließender und teilweise sehr weitschweifiger Weise folgendes: Die Krankenpflegerin Minna Wagner, welche sich seit etwa zwei Jahren im Stift befand, habe sehr stark dem Biergenuß gehuldigt. Es seien Mittwochs und Samstags je 40 Flaschen Bier ins Stift gekommen, von denen die Wagner den Hauptteil ausgetrunken habe. Außerdem habe sie noch täglich für 50 Pfg. Bier zu ihrem eigenen Gebrauch geholt. Das habe sie, die Angeklagte, veranlaßt, dem Mädchen vorzuhalten, daß sie ja ihren ganzen Lohn vertrinke, und daß es unanständig sei, das für das Stift bestimmte Bier fast ganz allein zu trinken. Sie habe deshalb am Vormittag des 20. Juli vorigen Jahres in Gegenwart zweier anderer Mädchen zu der Wagner gesagt:

die Bierfuhrerei habe ich jetzt satt!

Schöffengerichts-Sitzung

vom 5. März 1903.

Den Vorsitz führte Herr Amtsgerichtsrat Rehr; als Schöffen fungierten die Herren Bauunternehmer Mühlenbroich von hier und Landwirt Rhode-Steinberg von Heven. — Dem Arbeiter Max D. von hier wurde wegen Verübung groben Unfugs — lautes Skandalieren auf der Straße — eine Geldstrafe von 15 Mk. oder 5 Tage Haft auferlegt. Die Kosten trägt der Beurteilte. Der in dieser Sache geladene Zeuge Invalide Heinr. H. von hier betrat im betrunkenen Zustande den Gerichtssaal. Der Gerichtshof setzte gegen H. eine sofort zu vollstreckende Haftstrafe von 3 Tagen wegen Ungebühr vor Gericht fest. — Die folgende Sache gegen den Knecht Gustav M. von hier, welcher sich wegen Diebstahls zu verantworten hatte, mußte wiederum vertagt werden. Es wurde Haftbefehl gegen den Angeklagten erlassen. — Der Bergmann August E. zu Bommern als Vorstand des Gesangvereins „Glück-Auf" zu Bommern, welcher sich wegen Uebertretung der Oberpräsidial-Verordnung vom 7. Juli 1898 zu verantworten hatte, nahm vor Eintritt in die Verhandlung den eingelegten Einspruch gegen einen polizeilichen Strafbefehl von 3 Mk. zurück. — Die Kosten trägt der Angeklagte. — Die Ehefrau Wilhelm O. zu Annen hatte es übernommen, für die Ehefrau Gr. zwei Briefe zur Post zu besorgen, und hatte zu diesem Zwecke 20 Pfg. zur Frankierung von der Frau G. erhalten. Die Angeklagte hatte die beiden Briefe unfrankiert abgesandt und die 20 Pfg. für sich behalten. Wegen Unterschlagung lautet das Urteil auf eine Geldstrafe von 5 Mk. oder 1 Tag Gefängnis. — Wegen unterlassener Anmeldung eines angenommenen Schmiedegesellen hatte der Schmiedemeister Richard K. zu Bommern ein polizeiliches Strafmandat von 5 Mk. oder 1 Tag Haft erhalten. Den hiergegen eingelegten Einspruch nahm der Angeklagte heute zurück. Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte. — Dem aus der Haft vorgeführten vielfach vorbestraften Schuhmachergesellen Paul B. von Stargard wurde wegen Bettelns eine Haftstrafe von 14 Tagen zudiktiert. Für dieses mal wurde nocheinmal von einer Ueberweisung nach Benninghausen Abstand genommen. — Der Milchfuhrmann Friedr. H. zu Bommern hatte während des Gottesdienstes an einem Sonntag zu Bommern bei den Kunden Milch abgeliefert resp. verkauft. Wegen Uebertretung der Oberpräsidial-Verordnung vom 7. Juli 1898 lautet das Urteil auf 3 Mk. Geldstrafe oder 1 Tag Haft. — Der Fuhrmann Johann L. zu Rüdinghausen wurde von der Beschuldigung, dem Althändler Sch. einen Schraubenschlüssel gestohlen zu haben, freigesprochen und die Kosten des Verfahrens der Staatskasse zur Last gelegt. In dieser Sache ist offenbar ein Meineid geleistet. Die Akten werden daher wegen weiterer Verfolgung an die Königl. Staatsanwaltschaft zu Bochum abgegeben. — Wegen Diebstahls und Betrugs wurde dem Fabrikarbeiter Stanislaus K. von hier eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen auferlegt; auch hat der Angeklagte die Kosten des Verfahrens zu tragen. — Wegen Diebstahls bezw. Hehlerei stehen der Schulknabe Karl R. aus Bochum und der Arbeiter August B. zu Bochum bezw. der Fabrikarbeiter Konrad B. daselbst unter Anklage. Dieselben hatten seinerzeit auf der Kirmes in Weitmar und der großen Kirmes in Hamm verschiedene Diebstähle ausgeführt. Karl R. erhielt 1 Monat, August B. 14 Tage und Konrad B. 1 Woche Gefängnis.

Musikverein: Drittes Konzert.

Aus der großen Zahl der uns vorliegenden Rezensionen, die sich mit den künstlerischen Darbietungen von Frl. Th. Behr und Frl. H. Meyer beschäftigen, seien nur einige der markantesten Urteile über ihr Auftreten in verschiedenen Großstädten hier angeführt. Frl. Behr sang im vorigen Jahre in Budapest; die Art, wie die Presse der ungarischen Hauptstadt die Leistungen der deutschen Sängerin beurteilt, ist nicht ohne Interesse; einige dieser Besprechungen mögen daher hier ihren Platz finden.

„Magyar Hirlap": Ein wahres sensationelles Ereignis war am heutigen Abend den Philharmonikern das mit einem außerordentlichen Erfolg begleitete Auftreten einer Berliner Künstlerin. Die Mißerfolge in letzter Zeit von Sanderson-München hof und anderen Fräuleins hat das Publikum gegen unbekannte Größen besonders mißtrauisch gemacht, und man dachte nicht, daß diese junge Dame eine außergewöhnliche Künstlerin und würdig sei, von unserem höchst anspruchsvollen Publikum gehört zu werden. Eine reine und glänzende Stimme, tiefe musikalische Empfindung, tadellose Gesangskunst, aber besonders die frappante Fähigkeit des Vortrages haben ihr heute viele Gläubige gewonnen, die sie warm gefeiert und jede ihrer Nummern mit steigendem Interesse erwartet haben.

„Pesti Naplo": Und jetzt erwähne ich, was vor allem hätte erwähnt sein müssen, den Gast des heutigen Abends, die Berliner Gesangskünstlerin Therese Behr, die würdige Vertreterin der reinen Kunst im heutigen Konzerte. Sie sang, begleitet von einem Riesenerfolg, einige herrliche Lieder der Gesangslitteratur mit einer heutzutage selten zu hörenden breiten und dunkel gefärbten Altstimme. Ihr Vortrag ist vollkommen.

„Hazanck": Eine angenehme Ueberraschung bereitete die Sängerin Therese Behr dem Publikum des philharmonischen Konzerts. Sie kam aus Berlin. Kein Ruhm oder Reklame ging ihr voraus. Man empfing skeptisch, infolgedessen zurückhaltend, die hohe schlankgebaute, feine, ein geistvolles Antlitz besitzende Künstlerin. Als sie aber mit leiser Stimme anfing, Beethovens Lied „In questa tomba" zu singen, richtete sich die Aufmerksamkeit auf einmal zu ihr, und wir waren damit sofort im reinen, daß vor uns keine alltägliche Künstlererscheinung stand. Nicht die Schönheit ihrer Stimme allein, sondern die Kunst des Vortrages erregte Aufsehen. Die Künstlerin hat schwer erglühendes Publikum förmlich elektrisiert.

Ueber das letzte Auftreten des Frl. Behr in Berlin schreibt die „Tägliche Rundschau": Von Therese Behrs zweitem Liederabend habe ich noch zu berichten: Immer wieder bewundere ich die außerordentliche Kunst dieser Sängerin, die Meisterschaft ihrer Atemführung, die Innigkeit, Kraft und Leidenschaft ihres Vortrages, immer wieder reißt sie mich hin durch die Sicherheit, mit der sie die großen Linien in der Melodienführung von Brahms zieht, und durch die kluge Vorsicht, mit der sie Licht und Schatten verteilt.

Ueber Frl. Meyers künstlerische Individualität mögen uns ebenfalls einige Stimmen orientieren. Jare schon gestern erwähnte Berliner Veranstaltung beurteilt die „Musikzeitung" folgendermaßen: Fräulein Hedwig Meyer hatte am Dienstag den 21. November, im Saal Bechstein den ersten der sechs von ihr angekündigten Abende, die der Interpretation sämtlicher Klavier-Sonaten Beethovens gewidmet sind, gegeben. Wahrlich, ein titanenartiges Unternehmen, an dessen Ausführung schon frühere Meister — man erinnere sich vor allem an die heroische Tat des verewigten H. v. Bülow — die Vollkraft ihres Könnens gesetzt hatten. Meines Wissens ist Frl. Meyer die erste Dame, welche diese steilen gefahrvollen Pfade zu wandeln gewillt ist. Mit wie herrlichem, vielversprechendem Gelingen sie diese Wanderung begonnen, das zeigte Frl. Meyer an jenem ersten Abend, an dem sie des Meisters Sonaten in einer Weise zu Gehör brachte, die den Ausspruch gestattet: Frl. Meyer ist eine Künstlerin von Gottes Gnaden, ausgestattet mit tiefem Empfinden, mit klarem durchdringendem Geist.

Den Schluß bilde eine Kritik aus Darmstadt: Mit einem Klavierabend von Frl. Hedwig Meyer aus Köln eröffnete gestern der Richard Wagner-Verein die Reihe seiner dieswinterlichen Veranstaltungen. Die musikalischen Darbietungen bestanden ausschließlich aus Beethovenschen Sonaten. Es war dies ein sehr gewagtes Experiment, lag doch die Gefahr nahe, durch Vorführung von vier in demselben Style geschriebenen Werken ein und desselben Komponisten — und sei dieser auch ein Beethoven — das Interesse des Hörers abzuschwächen. Jede andere Pianistin hätte dies vielleicht auch zustande gebracht, aber eine, die den Geist des Meisters so zu erfassen, die unsterblichen Ideen des „inkarnierten Musikgottessohnes" so darzustellen vermag wie eine Hedwig Meyer, die durfte es wagen. Von Anfang bis zum Schluß gab es nur ein fortgesetztes Staunen für die Gewalt ihres Spiels. Sie verfügt über so ergreifende, hinreißende und glänzende Klänge, daß man ihrer farbenreichen Tongebung die höchste Bewunderung zollt. Man muß nur das Andante aus der Appassionata in so poetischer Darstellung bewundert haben, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß Hedwig Meyer unter den lebenden Pianistinnen wohl die berufenste ist für die Wiedergabe Beethoven'scher Werke.

Stadtverordneten-Sitzung.

*) Witten, 5. März.

(Schluß.)

Ferner beschäftigt sich die Versammlung mit dem Antrag der Gemeinden Annen und Bommern auf Benutzung der Schlachthof-Anlagen und Genehmigung der Vertrags-Entwürfe. Herr G. Haarmann referiert, indem er mitteilt, daß die oben erwähnten Gemeinden beabsichtigten, den Schlachthauszwang einzuführen und zu diesem Zwecke die städt. Einrichtungen Wittens mitbenutzen wollten. Die Schlachthofkommission hat beschlossen, den Anträgen Folge zu geben unter den im Jahre 1897 vereinbarten Bedingungen. Herr G. Haarmann befürwortet unter Hinweis, daß der Schlachthof für den doppelten Betrieb, wie er jetzt dort herrsche, ausreichend sei, die Annahme der Magistrats-Vorlage. Eine Verlesung des Vertrages sei wohl nicht nötig, da jeder Stadtverordnete einen solchen in Händen habe, nur möchte er auf § 5 aufmerksam machen, in dem es heiße, daß die beteiligten Gemeinden zwei Jahre Kündigungsrecht hätten, demnach schiene Witten nicht kündigen zu können, wenn die anderen aber solch ein Recht beanspruchten, dann könnte Witten doch das gleiche verlangen.

Herr Bürgermeister Dr. Haarmann erklärt, zu den beteiligten Gemeinden gehöre doch auch Witten, damit seien die Bedenken hinfällig. Die Verhandlungen hätten schon mehrere Jahre geschwebt und es sei nichts daraus geworden, weil die Metzger von Annen gegen den Schlachthauszwang protestiert hätten und zwar mit Erfolg, nach dem neuen Gesetze liege die Sache anders, weshalb die früheren Verhandlungen wieder angeknüpft worden seien.

Herr Brabänder hält es für zweckmäßig, für die Gemeinden besondere Schlachttage einzurichten, da sonst event. der Andrang zu groß würde und auch das vorhandene Personal nicht ausreiche.

Herr Haarmann bemerkt, daß die Sache geordnet sei, so wie Herr Brabänder meinte, ginge es allerdings nicht. Hierauf wird die Magistrats-Vorlage angenommen.

Darauf wird zu Punkt 3 auf Empfehlung des Referenten Herrn Rüping beschlossen, 75,32 Mk. Instandsetzungskosten der Wetter-Wittener Aktienstraße zu bewilligen. Herr Stichternath referiert über eine bauliche Veränderung an der Bruchschule, für welche 300 Mk. angesetzt sind. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten ist die Anbringung eines Dachausstiches mit 3 kleinen Fenstern zur Beleuchtung und Lüftung der Wohnung der Schulwärterin unbedingt erforderlich und infolgedessen auch vom Kollegium beschlossen.

Bei Punkt 5, 6 und 7 handelte es sich um Steuerniederschlagungen, die vom Kollegium genehmigt wurden.

Punkt 8 Ueberschreitungen beim Haupthaushaltsetat wurde nach kurzer Debatte bewilligt. Desgleichen Punkt 9 betreffs einer Zulage für Kleidergelder an die Straßenaufseher und Punkt 10 je 75 Mark Equipierungskosten an die Polizeisergeanten.

Bei Punkt 11 Neuwahl der Mitglieder des Kuratoriums der gewerbl. Fortbildungsschule schlägt die Wahlkommission die Wiederwahl der Herren F. W. Albert, W. Burkhardt, E. Klutmann, G. Schumann, H. Weber vor, welche vom Kollegium wiedergewählt wurden.

Zu Punkt 12, Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission der Wetter-Wittener Straße werden auf Vorschlag der Wahlkommission A. Brinkmann und O. Rüping als Mitglieder und C. Seidel und K. Rademacher als Stellvertreter gewählt.

Punkt 13. In die Kommission für Schätzung des getöteten Viehes werden gewählt: G. Haarmann, L. Sandkühler als Mitglieder und B. Stern und Fr. Jöster als Stellvertreter und in die Verwaltungs-Kommission der Märk. Straßenbahn wurden gewählt: F. W. Albert, G. Brinkmann, B. Erner, W. Hank, E. Klutmann, F. Soeding.

An Stelle des sein Amt niederlegenden Herrn A. Albert wird Herr L. Schwarz als Armen-Bezirksvorsteher gewählt.

Schluß der Sitzung.

Witten und Umgegend.

Witten, 7. März.

* — **Zahlungstermine des Allgemeinen Knappschafts-Vereins.** Am 9. März bei Wirt Becker auf dem Schnee von 2¾ Uhr an. — Am 9. März bei Wirt Wittich auf dem Blick von 9 Uhr an. — Am 9. März bei Wirt Kraney in Werne von 2½ Uhr an. — Am 9. März bei Wirt Frische in Mittelstiepel von 2 Uhr an.

⊙ — Vor einer recht zahlreichen Versammlung von Damen und Herren sprach Donnerstag Abend im Saale des Hotel Dünnebacke der Rabbiner Herr Dr. David aus Bochum über ein Thema, das zur Zeit, wo die von dem Assyriologen Professor Delitzsch aufgestellten Behauptungen über „Babel und Bibel" noch in frischer Erinnerung stehen, des allgemeinen Interesses sicher sein konnte. „Was lernen wir aus den assyrisch-babylonischen Ausgrabungen?" — Diesen Grundgedanken suchte der Redner in eingehender, auch dem Laien leicht verständlicher Weise zu beantworten. Ausgehend von der Geschichte der Entdeckung der Trümmerstätten von Babel und Ninive, sowie der Erwähnung der bedeutendsten Forscher auf dem Gebiete der Ausgrabungen und der Entzifferung der Keilschriften — (wir verweisen hierbei auf einen in unserer gestrigen Unterhaltungsbeilage gebrachten ausführlichen Artikel „Die Wiederentdeckung Babels") — zeigte Vortragender sodann, welchen geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wert diese Entdeckungen für uns haben. Der Zeitraum der Weltgeschichte hat durch sie sich für die Menschheit geradezu verdoppelt und außerdem geben uns die uralten Monumente Kunde von einem Volke Vorderasiens, das in mancher Beziehung auf einer gleich hochentwickelten Kulturstufe stand, wie das jetzt lebende Geschlecht. Dr. David stellte weiterhin vergleichende Betrachtungen an zwischen dem durch die Ausgrabungen ans Tageslicht geförderten babylonischen Gesetz und dem mosaischen Gesetz, sowie einigen in manchen Teilen mit der Bibel übereinstimmenden babylonischen Aufzeichnungen über wichtige Ereignisse und kam zu dem Schluß, daß man ganz entschieden gegen die Behauptung, das mosaische Gesetz, die jüdische Religion hätten ihren Ursprung in Babylon, seien also gewissermaßen dort entlehnt, protestieren müsse. Die sittliche Kultur Israels, die in dem göttlichen Gesetz begründet sei, habe sich mächtiger erwiesen, als die materielle Kultur Babels. Mit Freuden sei das Licht, welches durch die Ausgrabungen über die Völker des Altertums gebreitet werde, zu begrüßen, auch dürften die Jahrtausende alten Urkunden über geschichtliche Ereignisse als wertvolle Ergänzungen der Bibel betrachtet werden; aber ein Zusammenhang zwischen „Babel und Bibel" bestehe nicht. Der lehrreiche Vortrag, zu dessen besserem Verständnis eine Reihe Lichtbilder vorgeführt wurden, und dem das Auditorium mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte, fand vielen Beifall. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Literatur-Vereins, Herrn Lehrer Ostwald, mit einer Darlegung der Tendenz des Vereins, von dem auch die Einladung zu dem Vortrage ergangen war, eröffnet und mit Dankesworten an den Redner geschlossen.

B. — Eine Versammlung der hierselbst bestehenden Innungs-Vorstände fand am Donnerstag, 5. d. Mts., im Lokale des Hotel „Zum Adler" statt. Auf Anregung des Innungs-Ausschusses war bereits in einer früheren Versammlung beschlossen worden, für die hiesigen Innungen ein Schiedsgericht einzurichten, und hatte die jetzige Versammlung den Zweck, den vorgelegten, von der Kgl. Regierung vorgeschriebenen Entwurf eines Statuts zur Einrichtung eines Schiedsgerichtes durchzuberaten resp. die etwa nötigen Abänderungen darin zu vermerken, worauf denn einstimmig die Annahme der Vorlage erfolgte, und wird selbige nach erfolgter Unterzeichnung seitens der Herren Obermeister zur Genehmigung bei der zuständigen Behörde eingereicht werden, welche nach dem Gesetz nicht versagt werden kann, sofern der Entwurf dem Gesetz entspricht, da es bekanntlich den Handwerkern freisteht, ein Schiedsgericht für sich einzurichten.

N. — **Für die Wittener Jugend** findet am Sonntag Nachmittag eine große Vorstellung in unserem Stadttheater statt. Es wird das reizende Märchenspiel „Rotkäppchen, oder des bösen Wolfes Strafe" aufgeführt. Natürlich siegt die Tugend und die Bosheit und Schlechtigkeit wird bestraft, also sehr erbaulich anzuschauen zur Warnung und Belehrung der Jugend. Wer einmal erfahren hat, welch große Freude ein solcher Theaterbesuch den lieben Kleinen macht, wird gewiß gerne einen Obolus auf dem Altare der Bildung opfern und seinen Sprößlingen eine besondere Sonntagsüberraschung bereiten.

E — **Ein Einbruch** wurde heute Nacht in der Filiale des Kaufmanns K. an der Sprockhövelerstraße versucht. Um in das Innere hinein zu gelangen, zerbrachen die Diebe die Fensterscheibe und da sie so das Fenster nicht öffnen konnten, versuchten sie die Türfüllung auszuheben. Sie wurden aber von den Verkäuferinnen frühzeitig genug bemerkt; es gelang den Dieben leider in der Dunkelheit zu entkommen. Jedenfalls waren sie gut unterrichtet, weil der Laden tags vorher mit allem Nötigen wohl versehen worden war. Schon vor einigen Tagen wurde ein Schnitt in der Fensterscheibe bemerkt.

p — Der Arbeiter Adolf Prediger von hier fälschte seinen Militärpaß, indem er die Zahl 4 in 24 umwandelte. Die Strafkammer Bochum verurteilte ihn wegen Uebertretung des § 267 zu einem Tage Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte 10 Tage Gefängnis beantragt.

E **Heven**, 5. März. Die am Sonntag, 1. März, stattgefundene Generalversammlung des Geflügelvereins von Heven und Umgegend war gut besucht. Der Hauptpunkt der Tagesordnung war der Vortrag des Herrn Egen, Schwerte, (Fabrikant der dem Verein gelieferten Brutmaschine Non plus ultra) über künstliche Brut und Aufzucht. Ausgehend von den großartigen Leistungen der Chinesen und alten Egypter auf diesem Gebiet wurde von dem Vortragenden der Stand der künstlichen Brut und Aufzucht des Geflügels in der Jetztzeit beleuchtet und besonders nachgewiesen, daß ohne Brutapparate eine rationelle Geflügelzucht unmöglich ist. In der Konstruktion sind die Brutmaschinen in den letzten Jahren sehr vervollkommt worden, sodaß jeder mit Leichtigkeit ohne Zeitversäumnis einen solchen Apparat bedienen kann. Den Beweis hat Herr Egen mit seiner Brutmaschine auf der Düsseldorfer Ausstellung erbracht, wo er in der Zeit über 8000 Hühner, Enten 2c. erbrütet hat. Die Brutmaschine ist im Vereinslokal, Kuhns Mühle, aufgestellt und daselbst in Betrieb zu sehen.

t **Langendreer**, 5. März. Herr Sparkassenrendant Hammers, der sich allgemeiner Achtung und Beliebtheit erfreut, beging am gestrigen Tage sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß gratulierten gestern Vormittag die Herren Mitglieder der Sparkassen-Verwaltung unter Ueberreichung eines wertvollen Geschenkes. Gestern Abend fand dann noch zu Ehren des Jubilars im Kreise näherer Freunde im Lokale des Wirts H. Münstermann eine Feier statt. Möge es dem allverehrten Jubilar vergönnt sein, noch recht lange in bisheriger Rüstigkeit und Treue seines Amtes zu walten.

p **Langendreer**, 5. März. Der gefährlichen Körperverletzung war der Bergmann Leopold Szczepek von hier bei der Strafkammer Bochum angeklagt. Der Angeklagte geriet am 2. Januar nach vorausgegangenem Wortwechsel mit dem Bergmann Schöning in Streit. Er rief dem Sch. zu: „Du dummer Infamierist, Du bekommst von einem Kavalleristen was auf die Schnauze." Das Wort war das Signal zu einer Rauferei, die von dem Kostwirte damit geschlichtet wurde, daß er die erhitzten Gesellen, die sich zudem noch betrunken hatten, in zwei von einander getrennte Zimmer einsperrte. Szczepek wußte sich einen Ausgang zu verschaffen und drang in das Zimmer des Schöning ein, welcher sich schon zu Bett gelegt hatte. Er ergriff eine auf dem Tische stehende Petroleumlampe und schlug mit dieser auf Schönning ein, welcher eine 2 cm lange Scheitelbeinwunde davontrug. Szczepek erhielt heute wegen gefährlicher Körperverletzung 4 Monate Gefängnis.

Bochum, 4. März. **Freund meiniges!** Ein böser Streich, der eines gewissen humoristischen Beigeschmackes nicht ermangelt, wurde einem Polenfohne im Wartesaale eines benachbarten Bahnhofes gespielt. Derselbe befand sich im Wartesaal dritter und vierter Klasse und verzehrte ein warmes Würstchen, als sich ein anderer Pole zu ihm gesellte. Nach erfolgter Vorstellung wurde die Landsmannschaft mit einigen Gläsern gebrannten Weines besiegelt. Auf die Frage: „Kamerad, wo fährst denn hin?" erfolgte die Antwort: „Werd ich fahren nach Königsberg; hab ich Billett schon in der Tasche". Zur Bekräftigung zeigte er dem Landsmann sein Billett, das dieser in die Hand nahm und nach einiger Zeit zurückgab. In diesem Augenblick brauste der Zug heran. Beide eilten hin, bestiegen aber verschiedene Wagenabteile. Unser erster Pole mußte seine Fahrkarte dem Beamten vorzeigen, doch bedeutete ihm dieser sofort, daß er aussteigen müsse, weil er nur eine Bahnsteigkarte habe. Alles Lamentieren half nichts; er mußte aus dem Zuge heraus und dieser fuhr mitsamt dem Landsmann davon. Der „Freund meiniges" hatte die Fahrkarte nach Königsberg für sich behalten und den Landsmann arg geprellt.

Hamm, 4. März. Gelegentlich der Beratung einer neuen Baupolizeiordnung äußerte der Referent, Herr Fiik, mit der überzeugtesten Miene, es sei gar nicht so schwer, bei einem Brande aus dem zweiten Stockwerk eines Familienhauses auf die Straße zu springen. Wir vertreten stets die Ansicht, so schreibt der „W. A.", Probieren geht über Studieren. Vielleicht entschließt sich die Stadtverordnetenversammlung — der Magistrat darf sich nicht ausschließen — zu einem Probespringen!

Köln, 5. März. **Selbstmord zweier Schwestern.** Im benachbarten Mülheim am Rhein wurden seit Freitag zwei Töchter einer angesehenen Familie vermißt. Nunmehr hat sich herausgestellt, daß beid Selbstmord begangen haben, indem sie sich in de Rhein stürzten. Angeblich aus unglücklicher Liebe habe

sie sich das Leben genommen. Die Leichen sind noch nicht geländet.

Kirchliche Nachrichten.

Evang.-luth. Gemeinde Witten.

Sonntag Vorm. 9 Uhr: Pastor Deppe. ½11 Uhr: Sup. König. ½12 Uhr: Kindergottesdienst. 5 Uhr: Pastor Leesemann. 3 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus. 6 Uhr: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus.
Dienstag Abend 8¼ Uhr: Gebetstunde im Gemeindehaus.
Freitag den 13. März, Abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst: Pastor Leesemann. Im Anschluß daran Vorbereitung der Helfer und Helferinnen.
Vereine. Blaues Kreuz: Sonntag 2 Uhr: Hoffnungsbund. 7½ Uhr: Bibelstunde. Montag 8 Uhr: Gebetstunde. Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde. Evang. Arbeiterverein: 7 Uhr Monatsversammlung. Evang. Gesellenverein: Mittwoch 8½ Uhr: Vereinsabend. Samstag 8½ Uhr: Turnabend. Frauen-Nähverein: Donnerstag 3 Uhr. Frauenverein Eben-Ezer: Mittwoch 3 Uhr. Gem. Chor des Evang. Arbeitervereins: Dienstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Gem. Chor Immanuel: Sonntag 8 Uhr Monatsversammlung. Montag und Donnerstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. Verein junger Mädchen: Sonntag 6 Uhr: Versammlung. Donnerstag 8 Uhr: Handarbeit.
Evangel. Jünglings- und Männer-Verein. Sonntag 7 Uhr: Versammlung. Montag 8 Uhr: Posaunenstunde. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag 8½ Uhr: Gesangstunde.
Evang. Jugendverein. Sonntag 5 Uhr: Versammlung. Montag 8½ Uhr: Vorstandssitzung. Donnerstag 8½ Uhr: Stenographiekursus. Samstag 8½ Uhr: Gesangstunde.

Diakonissenhaus Witten.

Sonntag 10 Uhr: Pastor Graeber. Montag Abend 8 Uhr: Jungfrauenverein.

Evangelisch-lutherische (nicht-unierte) Gemeinde Witten.

Am Sonntag Reminiscere, den 8. März, vorm. 9 Uhr: Predigt, Pastor Sommerfeld. 10½ Uhr: **Aufnahme** und Predigt, Pastor Schnieber. Mittags 12 Uhr: Taufen. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. 3 Uhr: Christenlehre, Pastor Sommerfeld. 6½ Uhr: Jungfrauenverein.
Mittwoch abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor Sommerfeld.
Freitag abends 8¼ Uhr: Vorbereitung der Helfer und Helferinnen.

Jünglingsverein „Wittenberg".

Am Sonntag den 8. März, abends 6½ Uhr: Jugendabteilung. 7½ Uhr: Hauptversammlung.
Montag abends 8½ Uhr: Stenographiestunde.
Donnerstag abends 8½ Uhr: Posaunenstunde.
Freitag abends 8½ Uhr: Gesangstunde.

Freie Evang. Gemeinde.

Kirchhofstr. 124.

Jeden Sonntag morgens 10 Uhr: Bibelbesprechstunde. Mittags 2 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 4 Uhr: Predigt.
Montag Abends 8½ Uhr: Gesangstunde. (Gem. Chor.)
Mittwoch Abends 8½ Uhr: Jünglingsverein.
Freitag Abends 8¼ Uhr: Gebetsstunde.

Evangelische Gemeinschaft. Augustastr. 57.

Sonntag Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 3 Uhr: Predigt.
Sonntag vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm.: 4½ Uhr: Jugendverein.
Mittwoch Abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann herzlich eingeladen.

Altkatholische Gemeinde in Witten.

Am Sonntage: Gottesdienst um 10 Uhr.

Herbede.

Sonntag den 8. März 10 Uhr: Pastor van Hoefen. 2 Uhr: Pastor van Hoefen, Kindergottesdienst. Taufen in der Kirche um 11 Uhr und 3 Uhr.
Mittwoch 11. März, abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst, Pastor van Hoefen.

Annen.

Sonntag Morgens 8 Uhr: Pastor Brasse. 10 Uhr: Pastor Boos. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein im Vereinshause.
Dienstag Abend 8 Uhr: Jungfrauenverein im Vereinshause.
Freitag Abend 6 Uhr: Passionsgottesdienst.

Langendreer.

Sonntag ½9 Uhr: Jugendgottesdienst. ½9 Uhr: Frühgottesdienst, Pastor Landgrebe. 10 Uhr: Pastor Grützelsiepe. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag ½8 Uhr: Bibelstunde Langendreerholz.

Nemmingen.

Sonntag 9½ Uhr: Pastor Kromberg. 11 Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Möller. 11 Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst, Pastor Kromberg. 12 Uhr: Kirchentaufen: Pastor Möller. 3 Uhr: Jungfrauenverein. 3 Uhr: Jünglingsverein.
Mittwoch 8 Uhr: Frauenverein Querenburg.
Donnerstag 3 Uhr: Frauenverein Laer.
Freitag 5 Uhr: Passionsgottesdienst, Past. Kromberg

Wetter.

Sonntag Vorm. 9 Uhr: Pastor Niemeier. 10½ Uhr: Pastor Goecker. Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst. 4 Uhr: Jungfrauenverein. 4½ Uhr: Jünglingsverein, Vortrag.
Montag Abend 8¼ Uhr: Kirchenchor.
Dienstag Nachm. 4 Uhr: Missionsverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr: Passionsgottesdienst.
Freitag Abend 8¼ Uhr: Vorbereitung der Helferinnen.

Gegen Schnupfen hilft Forman.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschl. Ratschluß gefallen heute Nacht 11½ Uhr unsere liebe Tochter und Schwester

Laura

infolge heftiger Lungen-Entzündung, im zarten Alter von 2½ Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Eltern
u. Großmutter
Aug. Uehlendahl u. Familie.
Esborn, den 5. März 1903.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. d. Mts., Nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Erststellige 2447

Hypotheken und Baugelder

zu zeitgemäßem Zinssatz, höchste Beleihungsgrenze, für sofort und später werden prompt besorgt.
Fr. Lindemann,
Grengeldanz, Wittenerstraße 48.

Bessere, abgeschlossene 427

Wohnungen

zum 1. Mai und später wieder zu haben.
Gebr. Grünwald.

---

1 Parterre-Wohnung,

3 Zimmer, abgeschlossen, sowie eine **Wohnung,** 3 Zimmer mit Bodenzimmer 2. Etage, abgeschl., per sof. oder 1. Mai zu vermieten. 2217
Zu erfragen **Johannisstr. 16.**

Eine Wohnung

von 3—4 Zimm. zu vermieten. (2950
Max Cahn, Hauptstraße 51.

Schöne abgeschloss. 1. Etage, 3 gr. Räume u. 1 kl. Balkonzimmer an ruh. Leute sofort oder später zu vermieten. **Hauptstr. 81.** 2948

Wohnung

von drei freundlichen Zimmern, 1. Etage, verziehungshalber schon von 1. April ab zu vermieten. (3075
Sprockhövelerstr. 207. Witten.

Möbliertes (3092

Wohn- u. Schlafzimmer

mit und ohne Pension an 1 oder 2 Herren zum 1 April zu vermieten. Näh. in der Geschäftsst. d. Bl.

Schöne Wohnung

in der Nähe des Gußstahlwerkes per 1. Mai zu vermieten. 3083
Näheres in der Geschäftsst. d. Bl.

Schöne Wohnung,

mit Gartenland auf Mai zu verm.
3085) **Oberkrone 25.**

Eine Wohnung

von 3 Zimmern nebst Garten per 1. April oder Mai zu vermieten.
3080) **Kaltenhardtstr. 13.**

Ein schönes, vierkantiges (3087

Zimmer

zu vermieten.
Johannisstraße 45.

---

2 Wohnungen,

je 3 schöne, große Zimmer **Ruhrstraße** 1. Etage mit **Balkon** u. gr. Mansarde und **Sandstraße,** letztere mit **Gartenland** ab 1. Mai zu verm.
Näheres **Wideystraße 15,** pt.

Abgeschl. 1. Etage

4 Zimmer u. Mansarde versetzungshalber per **1. April** oder später zu vermieten. **F. Haarmann,**
3020 Breitestraße 107.

---

3 bis 4 Mans.-Zimmer

per 1. April oder 1. Mai zu verm. Zu erfr. in der Geschst. d. Bl. (2933

---

3 schöne Mansardenzimmer

auf 1. Mai zu vermieten. (2981
Friedr. Schluck, Breitestraße 109.

---

2 schöne grosse Zimmer

an kinderlose Fam. per 1. Mai zu verm. Näheres **Augustastr. 12.**

Möbl. Zimmer

per sofort od. später zu vermieten.
Näh. in der Geschst. d. Bl. 2635

Witten – Kornmarkt. Witten – Kornmarkt.

Von Sonntag bis Donnerstag:

Schlossmacher's Spiegel-Salon-Welt-Hippodrom

bestehend aus 20 gut zugerittenen Racepferden, worauf Herren, Damen u. Kinder ohne jede Gefahr reiten können.
Bei eintretender Dunkelheit durch 10 Bogenlampen prachtvoll erleuchtet (eigene Lichtanlage).
Mein Hippodrom ist ein fester Holzbau und vor jedem Unwetter geschützt.
Täglich: von nachmittags 3 Uhr ab geöffnet.
Entree à Person **10 Pfg.**

Restaurant August Leifels.

Sonntag, den 8. März cr., 5 Uhr nachmittags beginnend: (3089
Grosses Bockbierfest.

Sonntag, den 8. März 1903.

„Falkenkrug".

Märzfeier m. Bockbier-Trubel

nach Münchener Art.
Neu und eigenartig.
KONZERT mit neuen Ueberraschungen für die Gäste.
2971 **Wilh. Brodt.**

Berger's

Germania-

Cacao.

Fabrik: Robert Berger, Pössneck i. Th.

Gut möbliertes (2986

Parterre-Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Bl.

Anständige Leute erhalten

Kost und Logis.

2976) **Hauptstraße 63 e.**

---

2 bess. junge Leute erh. gute

Kost und Logis.

2872) **Bahnhofstr. 70,** 2. Etage.

Mehrere Mädchen

für jeden Beruf auf sofort oder später gesucht. (2896
Frau Busold, Stellenvermittelung, Wiesenstraße 36.

Braves, evangl. (2905

Mädchen

sucht
Frau Friedr. Blume,
Elberfeld, Grifflenberg 23.

Ein älteres durchaus erfahrenes

Mädchen oder Kinderfrau

zu einem drei Monate alten Kinde nach Elberfeld gesucht. Etwas leichte Hausarbeit ist mit zu übernehmen. Lohn 25 Mark monatlich. Auskunft in der Geschst. des W. T.

Properes, gut empfohlenes

Mädchen,

evangel, das auch waschen kann, findet angenehme Stelle sofort oder später.
Frau **W. Strunck,** Dortmund, Ardeystraße 11. 3047

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens suche ich auf sofort ein evangelisches 3017

Mädchen

für Vormittags.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Wittener Tageblatt.

Weinvertretung.

Eine leistungsfähige Weingroßhandlung sucht für **Witten** und Umgegend einen tüchtigen

Vertreter

gegen **hohe Provision.**
Offerten unter M. 2962 an die Gesch. des W. T.

Auf sofort ein ordentl.

Schuhmacher-Geselle gesucht.

Aug. Löffler, Langendr.-Bahnh.,
2999 Bockholterstraße 8.

Zeche **sucht** z. Eintritt auf 1. April einen zuverläss. Mann, der mit Pferden umgehen kann, als

Kutscher u. Fuhrmann.

Schriftl. Angeb. u. P. 3022 an die Geschäftsst. d. Wittener Tagebl.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust und Talent hat, das **Maler- und Anstreicher-Handwerk** gründlich zu erlernen, als 8462

Lehrling

gesucht gegen Vergütung von
C. Veltjens,
Dekorationsmaler u. Anstr.-Geschäft, **Witten** a. d. R., **Roonstr.** 35.

Ein sechzehnjähriges (2861

Mädchen

sucht Stellung.
Feldstraße 45, I. Etg.

Costumes.

Mehrere Lehrmädchen

auf sofort oder später gesucht.
3086) **Bahnhofstraße 7.**

Tüchtiges evangel. 2812

Mädchen

geg. hohen Lohn p. 1. April gesucht. Näheres in der Geschst. d. Bl.

In der Krippe zu Elberfeld findet braves 3063

Mädchen

Gelegenheit zur Erlernung der Kinderpflege, Lehrzeit ¼ Jahr ohne gegenseitige Vergütung. Meldung bei der **Oberschwester,** Elberfeld, **Obergrünewalderstr. 3.**

Witten.

Sonntag den 8. März 1903:

III. Concert des Musikvereins

im grossen Saale des Hôtel Voss.

Concertleitung: Herr Musikdirektor **E. Kreuzhage.**
Solisten: Fräulein **Therese Behr** aus Berlin (Alt), Fräulein **Hedwig Meyer** aus Cöln (Clavier).

Programm:

I. Theil.

1. **Sonate F moll** (Appassionata) op. 57 . . . Beethoven.
Fräulein Hedwig Meyer.
2. **Lieder am Clavier:** Frl. Therese Behr.
a) Caro mio ben . . . . . Giordani.
b) Der Kreuzzug . . . . . F. Schubert.
c) Wiegenlied . . . . . Cornelius.
3. **Vier Gesänge für Frauenchor** op. 17 . . . . Joh. Brahms.
mit Begleitung von Harfe und 2 Waldhörnern.
4. **Lieder am Clavier:** Frl. Therese Behr
a) Immer leiser wird mein Schlummer
b) Sapphische Ode . . . . Joh. Brahms.
c) Feinsliebchen

II. Theil.

5. **Claviervorträge:** Frl. Hedwig Meyer:
a) Intermezzo E dur op. 116
b) Rhapsodie g moll op. 79 . . . . . Joh. Brahms.
6. **Ständchen für Männerchor und Alt-Solo** . . F. Schubert.
Alt-Solo: Frl. Therese Behr.
Männerchor: Männergesangverein.
7. **Claviervorträge:** Frl. Hedwig Meyer:
a) Gigue a moll . . . . . Hiller.
b) Berceuse . . . . . Chopin.
c) Rhapsodie Nr. 11 . . . . . Liszt.
8. **Lieder am Clavier:** Frl. Therese Behr:
a) Traum durch die Dämmerung . . . R. Strauss.
b) Inmitten des Balles . . . . . Tschaikowsky.
c) Schuhmacherlied . . . . . F. Weingartner.

Anfang 5 Uhr.

Concertkarten für **Nichtmitglieder** à 3 Mk., sowie Schülerkarten à 1 Mk. sind in den Buchhandlungen von **Bormann, Graefe, Konetzky, Koetzold,** Krüger und der **Märkischen Druckerei** zu haben.
Der Vorstand.



Hat denn der dicke **Herrmann**
Nun bald sein Benefiz,
Wir warten drauf schon lange
Und kommen ganz gewiß.
Nur was recht Lustges bringen,
Es giebt ein volles Haus
Und unser lieber Dicker
Ist wieder schöne raus!
U. R. W. A. S. S. N. B.

Röhrchener

Turner-Bund.

Sonntag, den 8. März cr., nachmittags 3 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokale.
Der Vorstand.
NB. Ein Faß Freibier.



Tragende, milchg. und manse

Kühe

fortwährend zu haben, erhielt wieder neue Sendung. (3081
Jacob Klein,
Ruhrstraße 36.

Kartoffeln,

prima sächs. **Magnum bonum,** vom Kleeboden, frostfrei, zu haben bei **Heinrich Brinkhoff,**
2184) **Bommern.**

Henkels Bleich-Soda

Mein in der Gemeinde **Heven** gelegenes

Haus

mit Grundstück

ist zu verkaufen. 2921
Heven. Frau Schröder.

Ein Real u. Theke

für Kolonialwaren zu verkaufen.
3018 **Augustastraße 78.**

Ein schöner

Bernhardinerhund

billig zu verkaufen. 3031
Wo sagt die Geschst. des W. T.

Gebildete Dame

wünscht zur Erlernung der **engl.** Sprache **gründl. Unterricht.**
Offerten mit Preisangabe unter E. B. an d. Geschäftsst. d. Bl. (3091

Rusen und Borken im Gesicht.

Herrn Arzt Mück! Zeige Ihnen freundlich an, daß das Uebel (Rusen im Gesicht, „rauhe Blätze" über die Nase) gänzlich geheilt hat, ohne daß ich alle Mittel brauchte. Ich danke Ihnen bestens. Reichenstein bei Zweisimmen, den 30. April 1901. Jakob Matti-Spielmann. Obige Unterschrift ist ächt und in meiner Gegenwart unterzeichnet. Nikolaus Gfeller, Gemeinderat in Zweisimmen (Kt. Bern).
Adresse: **O Mück,** prakt. Arzt
12392) in **Glarus** (Schweiz).

Suche für meine Metzgerei, mit Motorbetrieb sofort oder Ostern einen evang.

Lehrling

Sohn ordentlicher Eltern. 2906
Friedr. Blume,
Elberfeld, Grifflenberg 23.

Für Kontor und Lager ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen gesucht
Feilenfabrik Gustav Brand.

Ein Junge

ordentlicher Eltern in die **Lehre** gesucht. Fachgemäße Ausbildung wird zugesichert. Vergütung nach Uebereinkunft. **Friedr. Staubesand,** Maler u. Anstreicher, Wiesenstr. 2.



Tonhalle — Witten

(Wilh. Schwenke.)

Sonntag, den 8. März:

Grosser Preismaskenball.

Anfang des Konzerts 5 Uhr.

Masken, die nach 8½ Uhr erscheinen, haben an der Preisverteilung keinen Anteil.
Karten für Nichtmaskierte im Vorverkauf 50 Pf., an der Kasse 60 Pf., für Maskierte im Vorverkauf 75 Pf., an der Kasse 1 Mk. 3082
Es ladet ergebenst ein **Das närrische Komitee.**

Sonnabend, Sonntag, den 8. März u. Montag Grosses

März-Bierfest

verbunden mit Frei-Konzert.

Erstklassige Damen-Kapelle. Sonntags Anfang 4 Uhr Nachmittags.
Mittags von 12—2 Uhr Matinee. 3078
Restaurant **Carl Schlingmann,**
Johannis- und Kirchhofstraße-Ecke.

Restaurant „Zur guten Quelle"

Augusta- und Wilhelmstraßen-Ecke.
Samstag, Sonntag und Montag:

Großes Bockbier-Fest.

Auftreten der **Bückeburger** in Nationalkostüm.
Bockmützen, Lieder, Orden und Affen gratis.
Sonntag Vormittag: Matinee.
Motto: Trinken wir noch ein Böckchen
Aus dem schönen Henkeltöpfchen.
Es ladet freundlichst ein **Adolf Rockholtz.**

Am **Sonntag, den 8. März,** findet bei mir

März-Fest

statt. — ff. **Bockbier aus der Wittener Brauerei.** — ff. **Malzbier.**
3079 Achtungsvoll
W. Gross, Pferdebachstraße 84.

Restaurant Heinr. Jost.

Auf nach Annen!

Sonntag, den 8. März cr.:

Grosses Bockbierfest

Die Musik wird ausgeführt von der so schnell beliebt gewordenen **Buxtehuder Bockkapelle.**
Fortwährend Auftreten des bekannten **Humoristen** und **Tanzkünstlers Herrn Hugino.** 3066
Genußreiche Stunden versprechend, ladet zum Besuche höflichst ein
Der Bockwirt Heinr. Jost, Restaurant z. deutschen Kaiser.

Jungfrauenverein im Bre
ffionsgottesdienst.
dreer.
ttesdienst. ½9 Uhr: Früh
dgrebe. 10 Uhr: Pastor
Kindergottesdienst.
nde Langendreerholz.
ingen.
romberg. 11 Uhr: Kinder
r. 11 Uhr: Vorbereitung
Pastor Kromberg. 12 Uhr:
üller. 3 Uhr: Jungfrauen
sverein.
rein Querenburg.
verein Baer.
tesdienst. Past. Kromberg
er.
tor Niemeier. 10½ Uhr
1½ Uhr: Kindergottes
nverein. 4½ Uhr: Jüng
rchenchor.
issionsverein.
ffionsgottesdienst.
bereitung der Helferinnen.

hilft Forman.



n der dicke Herrmann
d sein Benefiz,
ten drauf schon lange
men ganz gewiß.
rechtLustiges bringen,
ein volles Haus
er lieber Dicker
er schöne raus!
B. A. S. S. N. B.

hrchener
r- Bund.
den 8. März cr.,
nittags 3 Uhr:
Versammlung
Vereinslokale.
er Vorstand.
aß Freibier.

Tragende, milchg.
und manse
Kühe
fortwährend zu ha-
ben, erhielt wieder
(3081
cob Klein,
Ruhrstraße 36.

toffeln,
Mag um bonum,
, frostfrei, zu haben
rich Brinkhoff,
Bommern.

kels
h-Soda
Gemeinde Heven

aus
rundstück
2921
Frau Schröder.

al u. Theke
ren zu verkaufen.
ngustastraße 78.

schöner
rdinerhund
fen. 3031
Geschst. des W. T.

te Dame
lernung der engl.
Unterricht.
Preisangabe unter
ftsst. d. Bl. (3091

rken im Gesicht.
ück! Zeige Ihnen
ß das Uebel (Rusen
ge Blätze" über die
heilt hat, ohne daß
rauchte. Ich danke
ichenstein bei Zwei-
April 1901. Jakob
. Obige Unterschrift
meiner Gegenwart
olaus Gfeller, Ge-
issimmen (Kt. Bern).
tück, prakt. Arzt
us (Schweiz).

ne Metzgerei, mit
ort oder Ostern

rling
Ostern. 2906
Blume,
riffienberg 23.

o Lager ein
rling
nntnissen gesucht
Gustav Brand.

unge
n in die Lehre
ffte Ausbildung
Vergütung nach
dr. Staubesand,
er, Wiesenstr. 2.

Laut Anzeige von Mittwoch

Auslage von ca.

6000 Meter

waschbare

Kleiderstoffe

Reste und Muster-Coupons

für

Kleider,

Blousen,

Röcke und

Negligézwecke

ganz bedeutend unter

Herstellungswert

Serie I per Meter **17** Pfg.

Serie II per Meter **33** Pfg.

Serie III per Meter **48** Pfg.

Regulärer Verkaufswert pr. Meter bis 95 Pfg.

Gebr. Coppel,

Witten, Bahnhofstraße 22, Bismarckstr.-Ecke.

Für Konfirmanden

sollen nachstehende Posten, um schnell damit zu räumen, verkauft werden:

Große Posten	Konfirmanden-Anzüge	nur	3,95
Große Posten	Konfirmanden-Anzüge aus gutem Kammgarn,	nur	6,25
Große Posten	Konfirmanden-Anzüge aus gutem Kammgarn oder Satin,	nur	11,50
Große Posten	Konfirmanden-Anzüge eleg. Sachen, v. Maß kaum zu unterscheiden,	nur	16,50

Für Herren,

selbst die billigen Sachen sind sauber und gut verarbeitet und können gute Anzüge zu solch billigen Preisen nicht wieder gekauft werden.

Große Posten	Herren-Anzüge in verschiedenen Farben,	nur	5,90
Große Posten	Herren-Anzüge dauerhafte Qualitäten	nur	9,50
Große Posten	Herren-Anzüge eleg. Sachen, in schwarz, grau, mode und schönen neuen Mustern,	nur	14,75
Große Posten	Herren-Anzüge höchst. Verarbeitung, kaum v. Maß zu unterscheiden, in allen denkbaren Dessins,	nur	17,50
Große Posten	schwere Buckskin-Hosen	nur	1,65
Große Posten	Sonntags-Hosen in schwarz, blau, braun und nur modernen Streifen		2,95

Für Knaben:

Große Posten	Knaben-Anzüge in allen Façons, zum Aussuchen	nur 3.30 und	2,45
Große Posten	Leibchen-Hosen in Größe 1–6,	Serie I 45 Pfg.	
		Serie II 85 Pfg.	

Serie II Wert bis 1,90.

Für Burschen

im Alter von 11—16 Jahren.

Große Posten **Burschen-Anzüge** in allen Mustern, zum Aussuchen, nur **8,50**

☞ Sämtliche Sachen haben einen ganz bedeutend höheren Wert.

Große Posten **Schuhwaren**

☞ enorm billig. ☜

Max Hohenstein

Witten, Bahnhofstraße 20. 3069

Tapezieren Sie neu,

so kaufen Sie die Tapeten

am besten und billigsten

bei

Wilhelm Lynen

Witten, Bahnhofstraße 39. 2900

Wittens größtes Tapetenlager.

Gebr. Wolferz, Stahlwar.-Fabrik u. Versandtgeschäft, Wald b. Soling. Nr. 18.

Fabrikmarke



Rotkäppchen.



Rasiermesser Nr. 30, fein hohl geschliffen, fertig zum Geb auch mit Etuis . per Stück M. 1,50,
Taschenmesser Nr. 621, mit 2 Klingen und Korkzieher, Hirschhornschalen „ „ „ 1,5 .
Schere Nr. 134, 7 Zoll lang, fein vergoldet und verziert . . . . . „ „ „ 1,50.

Um nun Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte und Billigkeit unserer Ware zu überzeugen, versenden wir obiges Rasiermesser, Taschenmesser oder Schere zum Selbstkostenpreis von je Mk. 1,— franko gegen vorherige Einsendung 30 Tage zur Probe. Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Katalog, Ausgabe 1903, mit circa 2000 Abbildungen über Stahlwaren, Lederwaren, Gold- und Silberwaren, Pfeifen, Sensen, Haushaltungsartikel, sowie vielen Neuheiten versenden wir an Jedermann ohne Kaufzwang, gratis und franko. 1240

Um Verwechselungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma und Fabrikmarke zu achten.

Kartoffeln

in prima Ware, liefert franko Haus gegen bar 3068

F. Klinker.

Ein noch gut erhaltenes

Ladenreal u. Theke,

passend für Kolonialwarengeschäft, zu kaufen gesucht. 3035

Zu erfragen in der Geschst. d. Bl.

Bank- u. Sparkassengelder

bis zu 60% der Taxe zu haben durch

E. Firmenich Witten, Bismarckstraße 5.



Carl Maiss,

Möbelhandlung, Tischlerei,

Crone bei Witten,

Sprockhövelerstraße Nr. 11.

Empfehle meine bedeutend vergrößerten Lager in 2245

kompletten Aussteuern

von den feinsten bis zu den einfachsten Sachen, in bekannt nur guter Ware zu billigsten Preisen.

Diverse Musterzimmer, Besichtigung und Kostenanschläge gratis.

Eigene Polsterwerkstatt u. Sarglager.





PIANOS

modernen Stils, Flügel und Pianinos in vollkommener Ausführung, sowie auch deutsche Harmoniums Estey-Orgeln und Pianolas in reicher Auswahl empfiehlt

Rud. Ibach Sohn

Königl. Hof-Pianofortefabrikaten

Barmen

Neuerweg 40

Berlin - Köln - Düsseldorf

Hamburg - London.

Bei Kauf, Miethe, Umtausch, Reparatur od. Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Husten leidender!

probiere die hustenstillenden und wohlschmeckenden

Kaiser's

Brust-Caramellen

2740 not begl. Zeugn. beweisen wie bewährt und von sicherem Erfolg solche bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung sind. Dafür Angebotenes weise zurück! Packet 25 Pfg. Niederlage bei: **S. Lindenbaum Söhne,** in Witten, **A. Heckner,** in Witten, **Louis Westhoff,** in Lütgendortmund, **Friedr. Alberts** in Witten, **G. Leithe** in Wengern

---

Streng reelle und billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Daunen u. alle anderen Sorten Bettfedern. Neuheit u. beste Reinigung garantiert! Versäum. Besitzern p. Pfund für 0,80; 1 A; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße Pfunf. u. Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5. Echt ostpreuß. Gansdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 M. Jedes beliebige Quantum zollfrei gegen Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. Herford F

Nr. 1530 in Westfalen.

Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe und fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislagen für Federnproben erwünscht!

Centralhaus für Fettwaren

21, Johannisstraße 21,

im Hause des Bäckermeisters Herrn **Kienecker,**

ist neu eröffnet und offeriert:

Prima westfäl. Bauchspeck	78	Pfg.
„ „ Plockwurst	100	„
„ dicke, frische Eier	80	„ pr. Dtzd.
„ Süßrahmbutter, ½ Pfd.-Stück	120	„
„ Tafelbutter	110	„
„ holl. Gouda-Käse	55—90	„
„ Edamer Käse	70 u. 80	„
„ Emmenthaler Käse	100	„

sowie sämtliche

übrigen Wurst- und Fleischwaren

zu äußersten Preisen.

Um gütigen recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet

hochachtend

Centralhaus für Fettwaren.

Margarine:

Hierin führe ich nur die Marken aus der rühmlichst bekannten Margarinefabrik von **Dr. Max Boemer & Co., Emmerich,** welche in den höheren Preislagen das Beste liefert, was die Margarinefabrikation bis heute zu erzeugen vermochte.

Die Spezialmarke

„Embrika" 80 Pfg. pr. Pfund

vereinigt alle Eigenschaften in sich, welche an eine gute Butter gestellt werden und ist diese unter Nr. 48116 gesetzlich geschützte Marke von feinster Süßrahmbutter fast nicht zu unterscheiden.

Wer dieselbe einmal gebraucht hat, bleibt mein steter Kunde darin. — Alle anderen Marken verkaufe ich konkurrenzlos billig.

Zur Konfirmation
und
Kommunion

empfehlen wir in größter **Auswahl** und nur guten Qualitäten bei billigsten Preisen:

Schwarze Anzüge in Tuch, Kammgarn u. Cheviot,
schwarze **Kleiderstoffe** in den neuesten Dessins

Auf Teilzahlung

Ferner empfehlen unsere allbekannt guten **Möbel** u. **Polsterwaren, Barchent** u. **Bettfedern** in jeder Preislage.

Brautleute,

welche ihre **Aussteuer** bei uns kaufen, haben bei der **Annehmlichkeit,** daß sie nur einen ganz **geringen Teil** anzahlen und in **bequemen Raten** abzahlen können, den

Vorteil,

daß wir außer sämtlichen **Möbeln, Betten, Herden** ꝛc. auch schwarze, **hochfeine Stoffe** zu **Brautkleidern** und **Brautanzügen** führen, sowie sämtliche **Bettwäsche, Bezüge, Betttücher** u. **Gardinen** ꝛc.

Gebrüder Simon,

WITTEN, Bismarckstr. 10,
an der Breddestraße.

2963

---

10 Prozent Rabatt

auf alle Schuhwaren

gebe **noch bis 15. März,** um vor Eingang der Frühjahrs-Neuheiten das große Lager beizuräumen. [1886

Die Prozente werden nur bei Barzahlung bewilligt.

Fr. Klinker,

Ruhrstrasse 44. **Ruhrstrasse 44.**

Dem verehrten Publikum von Witten und Umgegend teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich den bisher von Herrn W. Wittmer geführten Flaschenbierverlag der

Dortmunder Phönix-Brauerei

Abteilung der

Germania-Brauerei Aktiengesellschaft zu Dortmund

übernommen habe.

Ich halte mich zur Lieferung dieses als erstklassig rühmlichst bekannten, vielfach prämiierten, nur aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten, sich stets gleichbleibenden

hellen Dortmunder und dunkeln nach Münchener Art gebrauten Bieres bestens empfohlen, indem ich gleichzeitig stets prompte und coulante Bedienung zusichere.

Hochachtungvoll!

Johann Geitz,
Gerichtsstrasse 6.

2095

Witten Ruhrstraße 41. Offeriere **Witten Ruhrstraße 41.**

Majolika-Herde

mit nickelplättierten Beschlägen, Plattengröße 92×64 cm zu Mk. **92,00,**
kleinere Herde entsprechend billiger.

Emaillierte Herde

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Auf die Verkaufspreise der **Heizöfen** bewillige ich

20% Rabatt.

Heinr. Trottmann

Herdfabrik.

Gegründet 1859.

Witten Ruhrstraße 41. **Witten Ruhrstraße 41.**

Tapeten!

Vorteilhaft für Alle!

Man kauft seine Tapeten konkurrenzlos billig und schön in 2236

Heidemann's
Tapeten-Spezial-Geschäft,
Witten, Johannisstraße 14.

Grosser Posten Reste, nur schöne Muster, äusserst billig.

Ausverkauf wegen Umbau

Jacob & Co.,

Witten, Bahnhofstr. 26.

Herren-Hüte, schwarz und farbig, zum Aussuchen, Stück **1,70** Mk.

Konfirmanden-Hüte, schwarz, zum Aussuchen Stück **1,40** Mk.

Hosenträger, darunter die besten Qualitäten, zum Aussuchen, Paar **68** Pf.

Kravatten, nur neueste Sachen, wunderbare Farbenauswahl, zum Aussuchen, Stück **60** Pf.

☞ Wer sich nicht selbst schädigen will, muß unseren Ausverkauf besuchen. 3073

Brennspiritus Marke „Herold"



in Patentflaschen mit Originalverschluss.

Original-Literflasche

90 Volumen-Prozent **25** Pf. excl. Glas.

95 „ „ **30** „ „ „

in **Witten a. d. R.** erhältlich bei:

F. Bettermann Nachf. (C. Cron) — Jos. Dölle — Louis Dreyer — Otto von Hagen — F. Kappel — Fr. Klinker — Rud. Klinker jr. — Wilh. Heb. Köster — L. Kraus — Ewald Ley — S. Lindenbaum — S. Lindenbaum Söhne — Gebr. Malsch — C. F. Ruhrmann — H. Schlichterle — G. Schenk.

In **Annen:** Emil Haarmann — Rich. Steffen.

Weitere Wiederverkäufer gesucht.

Engros-Vertrieb **F. W. Tucht jr.,** Hagen i. W.

Spiritus-Glühlampen,-Heizöfen,-Kocher,-Bügeleisen etc.

Zu beziehen durch:

3059 **F. W. Albert, Wilh. Luckemeyer,** Bauklempnerei Witten.

Wir verkaufen bis auf weiteres unsere

Herde

mit

20 und 25% Rabatt.

Es wird sich hiernach z. B. ein Majolikaherd von Mk. 115,— (Plattengröße 86×60 cm. mit nickelplättierten Thüren und Beschlägen) in bekannt bester Qualität, abzüglich 20% Rabatt auf Mk. **92,—** stellen.

Herdfabrik Gebr. Boueke

Ruhrstraße 29 (Ruhr- u. Oststr.-Ecke).

1027



„Mástu"

Besenborden mit und ohne Kordelschutz laufen niemals ein, verhüten durch stets härteren Besen das Durchschleissen sowie die Staubaufnahme des Saumes, und behalten wie

„Mástu"-Krageneinlage „Porös" und „Dicht"
„Mástu"-Stoss mit und ohne Besen
„Mástu"-Rockgaze 11148
„Mástu"-Wattirleinen

nach jeder Nässe, sobald getrocknet, ihre ursprüngliche Härte und Elasticität: Alles antiseptisch.

„Mástu"-Rockhalter

(Neu), waschbar, rostfrei, tadelloses Verbindungsorgan zwischen Rock und Taille, verdrängt alles Andere.

„Mástu"-Fabrikate nur mit Stempel „Mástu" sind vorrätig bei

Robert Sänger & Cie.,

Hamburger Engros-Lager, Bahnhofstr. 9

Restaurant A. Hethey

(am neuen Bahnhof.)

Samstag, Sonntag und Montag:

Grosses Bockbierfest

verbunden mit **FREIKONZERT.**

Bier 10 Pfg. Bockmützen und Bocklieder gratis.

Restaurant „Zur hohen Treppe"

Carl Schulte, Johannisstraße.

Sonntag, den 8. März: **Grosse Variété-Vorstellung**

des beliebten Künstler-Ensembles **Dünkel** aus Elberfeld, 3 Damen und 2 Herren. Entree frei! Anfang nachmittags 4 Uhr. Entree frei!

Morgens Matinee in Kostüm

Es ladet ergebenst ein **Carl Schulte.**

Moderne Photographie

schön, billig, prompt

liefert in allen Ausführungen

Atelier Victoria

1758 Bismarckstr. 6.

Täglich geöffnet von 9—6 Uhr.



Stahlwaren-Handlung

F. Riepen,

Witten, Hauptstraße 21

empfiehlt ihre Spezialitäten

Messer, Scheeren

billigst. Schleifen wird in gewohnter guter Weise ausgeführt.



Prima

Kalbfleisch

à Pfd. 65 u. 70 Pf

L. Leiser, Ruhrstr. 19

Prima **Speisekartoffeln,**

sowie

Futterwarzeln und Stroh

empfiehlt zu billigen Preisen

Friedr. Blennemann,

2677 Heven.



Eine große Auswahl neuer Schiebkarren à 15 Mk., Prädr. Handkarren Lehnbänke u. Waschmaschinen bringe ich am Montag, den 9 März, nachm. 5 Uhr, bei dem Wirt Röhle in Heven und um 6 Uhr bei der Ruhrbrücke in Herbede; am Dienstag, den 10. März, nachm. um 1/3 Uhr, bei der Brauerei Dönhoff am Crengeldanz und um 1/4 4 Uhr bei Wirt Brandt in Langendreerdorf zum Verkauf. (3061

Bärendorf **Wilh. Möller.**

Für Steinbrüche!

Ein gut erhaltener

Hebekrahn

ist wegen Dampfanlage preiswert zu verkaufen. (2387

Fr. Wigmann, Annen.

Legehühner 02er, gar. leb. fleiß. 6 Perlen., 13 St. 22 M. franko. **Spitzer, Tinte-D. 78,** via Breslau. (3065

Ein neues Unternehmen

der Firma

Brauer's Kleider-Consum,

Witten, 6 Bismarckstr. 6.

Die allgemeine Beliebtheit, deren sich unser Geschäft seit seinem Bestehen erfreut, brachte uns namentlich in den letzten Monaten einen derartig regen Zuspruch, daß sich das Bedürfnis nach größeren Lokalitäten immer intensiver fühlbar machte. Wir haben uns daher entschlossen, demnächst ein neues großes Unternehmen ins Leben zu rufen, um so den wachsenden Ansprüchen unserer verehrten Kundschaft in jeder Weise gerecht werden zu können. Das neue Etablissement soll mit

vollständig neuen Waren

vor das Forum der Oeffentlichkeit treten, dieserhalb ist es jetzt unsere Hauptaufgabe, unser großes Warenlager zum **schleunigen**

Total-Ausverkauf

zu bringen und bis auf **das letzte Stück**

zu räumen.

„Es bietet sich mithin für unsere werte Kundschaft „jetzt die nie wiederkehrende Gelegenheit, unsere allgemein bekannt guten und soliden Waren zu Preisen „zu erstehen, wie sie für gleichwertige Qualitäten seit „Menschengedenken nicht gekannt waren.

Wir richten an Alle dringend den

Mahnruf,

unseren durchaus reellen Ausverkauf nicht mit den in letzter Zeit am hiesigen Platze gewissermaßen zur Krankheit gewordenen

Schein-Ausverkäufen

zu vergleichen, denn diese sind lediglich als **Notschrei** zu betrachten.

Für Konfirmanden

empfehlen wir unsere rühmlichst bekannten **schwarzen Kammgarn-Anzüge** und gewähren **trotz der jetzt verblüffend billigen Preise** nach wie vor ☞ **6 Visitbilder gratis.** ☜

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Brauer's Kleider-Consum

Bismarckstraße 6. 3070

Central-Hotel-Restaurant.

SALVATOR BIER
GABRIEL SEDLMAYR
BRAUEREI ZUM SPATEN
MÜNCHEN

Sonnabend, d. 7., u. Sonntag, den 8. März cr., findet in meinen sämtlich festlich dekorierten Restaurations-Räumen

Grosses Salvator-Fest

nach echt bayrischer Art, unter Mitwirk. des humoristischen **Kellners Seppel** statt.

Unter Zusicherung genußreicher Stunden ladet ergebenst ein

H. Uphoff.

3074

NB. Für Salvatorlieder u. Mützen, sowie ff. Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Bergisch Märkische Bank

Elberfeld.

Aktien-Kapital: 54250000 Mark | Reserven: 1600000 Mark

Filialen:

Aachen * Barmen * Bonn * Düsseldorf * Duisburg

Hagen

Köln * Krefeld * M.-Gladbach * Remscheid * Ruhrort

verzinst bare Einlagen ohne Provisionsbelastung je nach Kündbarkeit zu zeitgemässen, günstigen Sätzen eröffnet laufende Conten, mit und ohne Kreditgewährung, zu koulanten Bedingungen, sowie Check-Konten ohne Provisionsbelastung, besorgt den An- und Verkauf von Wertpapieren und empfiehlt sich zur Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren etc. und als Domizilstelle für Wechsel.

Bergisch Märkische Bank Hagen

Hagen i. W., Bahnhofstrasse 41. 8440

Samstag den 7., Sonntag den 8. und Montag den 9. März:

Grosses BOCKFEST.

Die Musik wird ausgeführt von der berühmten Bockkapelle.

Wat! hei! wat!

Es ladet ergebenst ein **W. Dörmann,** Kanonen-Wirt.

Heute und folgende Tage!

Konzerthaus Steinhauer, Hauptstraße 46.

Auftreten der ☞ **Zwerg-Truppe.** ☜

Dir. Jakob Hüther

Täglich: GROSSE KONZERTE

von morgens 11 bis abends 11 Uhr. Bei dieser Zwergtruppe befindet sich das kleinste Ehepaar der Welt. **Wwe. Steinhauer.**

20000 Stück gebrauchte

Dachpfannen

(Hohlziegel) billig abzugeben

Verwaltung des Ritterguts Steinhausen in Bommern.



Geflügelhof

M. Becker, Weidenau-Sieg

beste u. bill. Bezugsquelle für 644

Zucht-u. Legehühner etc.

Prachtkatalog gratis und postfrei.

Zur Einsegnung

empfehlen in größter Auswahl
zu bekannt billigen Preisen:

Für Mädchen:
Schwarze Kleiderstoffe.
Für Knaben:
Schwarze Anzüge.

Umsonst
erhält Jeder beim Einkauf eines Einsegnungsanzuges
1 elegante Nickel-Remontoir-Uhr,
ohne den geringsten Preisaufschlag.

Schuh-Waren

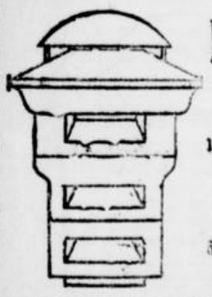
für Knaben und Mädchen
in **unerreichter** Auswahl zu billigsten
Konkurrenzpreisen.

G. & N. Schlesinger,

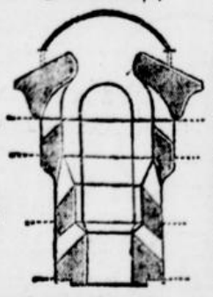
nur Bahnhofstr. 21/23. 2957



Grosser Posten
Kinderwagen
wegen Mangel an Raum billig abzugeben. 2294
J. Walter,
Johannisstraße 18.



Keine Rauchplage mehr!
Jeder Schornstein
mit dem Schroer'schen Pat.-Aufsatz
muß ziehen!
Dieser Aufsatz besitzt vermöge seiner zweckmäßigen Konstruktion
hervorragende Sauakraft,
sieht gefällig aus, schützt gegen Feuchtigkeit, verrußt nicht und ist bei größter Haltbarkeit äußerst preiswürdig.



Man verlange Prospekt gratis und franko von (15451
Lünenbürger & Franzen,
Witten a. d. Ruhr.

Hotel zum Adler.

ff. hiesiges, sowie Pilsener und Münchener BIER
Mittagstisch im Abonnement von 1 Mk. an.
Großer u. kleiner Saal. ◆◆ Zimmer für Vereine.



Kräuterwein „Salus" mit der Nonne,
vorzüglich von Geschmack, wirkt vermöge seiner Bestandteile grossartig auf die Verdauungsorgane und Blutbildung, ist sehr kräftigend und appetiterregend.
Bestandteile: Tarragona-Portwein 3333,0, Weingeist, 160,0, Citronenschalen 2,5, Pomeranzenschalen 2,0, Flieder 1,0, Kümmel, Anis, Wacholderbeeren, Carduibenedictenkraut, Rosmarin, Melissenblätter je 0,75, Angelica, Entisn, Galgantwurzel, Camillenblüthe, Coriander' Pfeffermünzblätter, Canehl je 0,5, Quendel 0,25
Diese Teile mische man.
Zu haben bei **Louis Dreyer,** Adler-Drogerie,
Die grosse Flasche zu Mk. 1,75
kleine „ „ „ 1,25 34

Sämtliche Reste.

die sich während unseres Inventur-Ausverkaufs angesammelt haben,
bestehend aus:
schwarz. u. farbig. Kleiderstoffen, Hemdentuchen, Handtuchgebild, Kleider- und Bettsiamosen, Bettkattun, Biber, Läuferstoffen etc.
haben wir von heute ab zu **fabelhaft billigen Preisen** ausgelegt.

Gebr. Alsberg,

Witten. 3008

Neubau.

Um vor Beginn des Baues die Läger zu räumen, findet der Verkauf zu bedeutend

ermässigten Preisen

statt.

Die Ausverkaufspreise sind neben den früheren in blauer Schrift vermerkt.

Die grossen Vorteile liegen auf der Hand.

Georg Blank,

Witten, am Markt. 3071

Barmer Bankverein

Hinsberg, Fischer & Cie.,
Hagen i. W.

Aktien-Kapital: **Mk. 36.140.000**
Reserve-Kapital: **Mk. 6.200.000**

Centrale in Barmen.

Filialen in Düsseldorf, M.-Gladbach, Hagen i. W., Ohligs, Remscheid, Solingen.

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen.
Eröffnung von **provisionsfreien Scheckrechnungen.**
Annahme von **Depositen** mit kürzerer oder längerer Kündigungsfrist zur Verzinsung franko Provision.
Discontirung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland.
Einzug von **Wechseln, Zins-** und **Gewinnanteilscheinen** auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen.
Ausstellung von **Tratten, Schecks** und **Kreditbriefen. Vorschüsse** auf **Wertpapiere.**
An- und **Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien** und **Obligationen.**
Aufbewahrung und **Verwaltung** von **Wertpapieren.**
Vermietung von **Gefächern** im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluss des Mieters.
Domicilstelle für **Wechsel.**

Stadttheater-Ensemble in Witten.
(Borgmann's Theatersaal).

Sonntag, den 8. März cr.:
2 Vorstellungen
nachmittags 3½ u. abends 7½ Uhr.
nachm. 3½, Kassenöffnung 2½ Uhr.
Große Märchen-Aufführung für Kinder und Erwachsene zu kleinen Eintrittspreisen.
Letzte Kindervorstellung der Saison.
Rotkäppchen, od.: **Des bösen Wolfes Strafe.**
Märchen in 5 Akten v. Sophie Hennig.

Abends 7½ Uhr. Im Abonnement:
Ungeheure Heiterkeitsposse.
Lumpacivagabundus,
oder:
Das liederliche Kleeblatt.
Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von J. Nestroy.
Kassenöffn. 6½, Anfang 7½ Uhr.

Kreis-Krieger-Verband
Witten und Umgegend.

Theater-Aufführung
der Gesellschaft des Herrn Direktors Josef Herrmann.
Montag, den 9. März,
abends 8 Uhr,
im Borgmann'schen Saale:
Gastspiel der Opernsängerin Anna Herrmann vom Hoftheater in Altenburg.
Der Tanzteufel.
Große Operettenposse in 4 Akten von W. Mannstädt.

Die Mitglieder sämtlicher militärischer Vereine Wittens mit ihren Familien haben Zutritt gegen einen Eintrittspreis von **30** Pfg. à Person. — Die Mitglieder erscheinen in Vereinsmütze. — Programm 5 Pfg. an der Kasse.
3040) **Der Vorstand.**

Wittener Rindviehvers.-Verein

Am **Sonntag, den 8. März cr.** im Lokale des Wirtes Fr. Staupe:
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Von 4–5 Uhr Zahlungstermin.
2. Statutenänderung.
3. Verschiedenes.

2969 **Der Vorstand.**

HUSTEN
Brustbeschwerden,
Katarrhe, Lungenleiden. Man gebrauche nur Apotheker **Wagners echten russischen Knöterich.** Seit Jahren mit größtem Erfolge angewandt. Viele Atteste. Cartons à 50 Pfg. und 1 Mk.
Zu haben bei 11988
F. Bottermann Nchf., Drogerie.

Gänse-schlachtfedern
mit den Daunen habe ich abzugeben und versende Postpackete, enthaltend
9 Pfd. netto à M. 1.40 p. Pfd.,
dieselbe Qual. fortirt (ohne Daune) mit
Mk. 1.75 pr. Pfd.
Außerdem empfehle ich
Gänsehalbdaunen, hell Mk 2.00 p. Pfd.
„ weiss „ 2.50 „
Gänsedaunen, halbweiss „ 3.50 „
„ weiss „ 4.25 „
gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Für klare Ware garantire und nehme, was nicht gefällt, zurück.
Adolf Müller, Stolp i. Pomm.